

Moralisch-demokratische Kompetenz

Die Brücke zwischen Idealen und Verhalten

Was Leute über Moral sagen

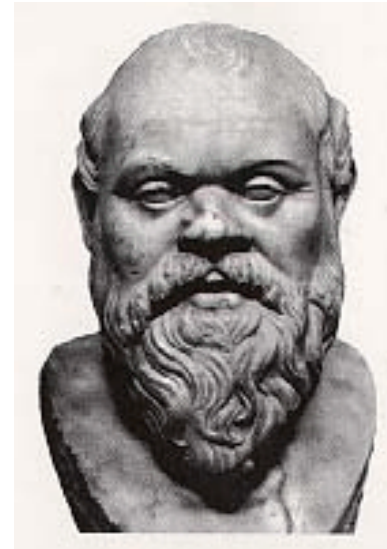
- ??????????

Wollen und Können

“Ist nun dieses gesagt: so kommt das Wollen Allen zu; und insofern ist keiner besser als der andere. [...]

Sondern offenbar, wenn Einer besser ist als der Andere, so wäre er in Bezug auf das Können vorzüglicher.”

Platon, Sokrates Dialog mit Menon



Die zwei Aspekte des moralischen Verhaltens:

- Affekt: Moralische *Orientierungen*, Ideale, Prinzipien, Werte etc.
- Kognition: Moralische *Kompetenz*, Fähigkeit, Kapazität etc.

Drei Begriffe von Moral und ihre Folgen für die Pädagogik

1. Moral = Äußere Konformität
Sozialisation, sozialer Zwang, 'behavior modification'
2. Moral = Innere Orientierung, Ideal, Wert
Indoktrination, Belehrung, 'ins Gewissen reden'
3. Moral = Fähigkeit
Sokratischer Dialog, demokratische Schule,
Dilemmadiskussion

Drei Begriffe der Moral und ihre Gesellschaftsformen

Autoritäre Moral

Romantische Moral

Demokratische Moral

Moralische Prinzipien sind gültig für

... die meisten
Menschen, aber nicht
für die Mächtigen.

... alle, die an sie
glauben und die sich
berufen fühlen.

... alle Menschen ohne
Ansehen der Person.

Wer entscheidet im Falle eines Konflikts über richtig oder falsch?

Die politische und
religiöse Elite

Jeder für sich selbst auf
der Basis seines
Gewissens

Alle Menschen
gemeinsam auf der Basis
eines freien Diskurses.

Moralische Orientierungen?

- Woher kommen sie? Von der Gesellschaft oder von den Genen?
- Wie verbreitet sind sie?
- Welche Bedeutung haben sie für das Verhalten?

Moralische Orientierungen sind angeboren: Schon bei Tieren finden wir sie

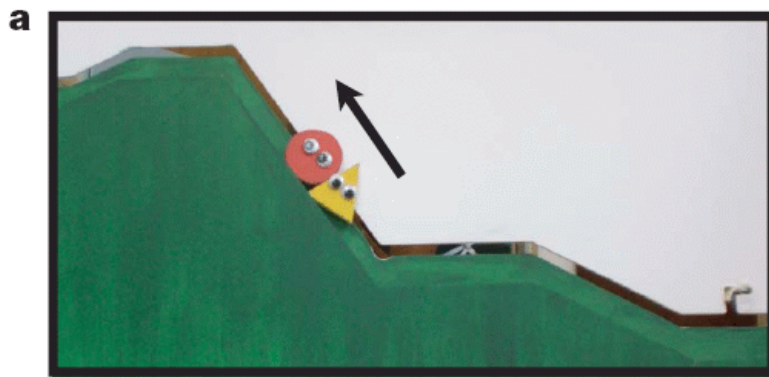
Frans de Waal (2013)

- “Tiere besitzen tatsächlich Dispositionen, die wir als moralisch bezeichnen können. Meiner Meinung nach bedeutet dies, dass Moral keineswegs beim Menschen beginnt und entgegen dem gesunden Menschenverstand keine ausschließlich menschliche Errungenschaft ist.” (S. 12)

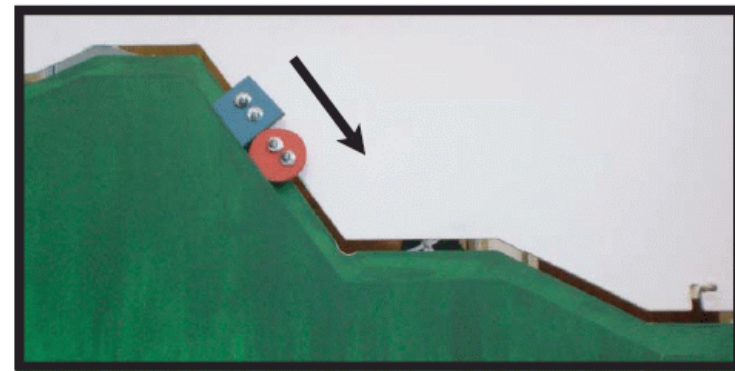
Moralische Orientierungen sind wohl angeboren: Schon präverbale Babys reagieren moralisch

Das Experiment von Hamlin et al., 2007

Kooperation



Konkurrenz



Quelle: Hamlin, J. K., Wynn, K., & Bloom, P. (2007). Social evaluation by preverbal infants. *Nature*, 450, 557-560.

Moralische Orientierungen allein reichen nicht aus

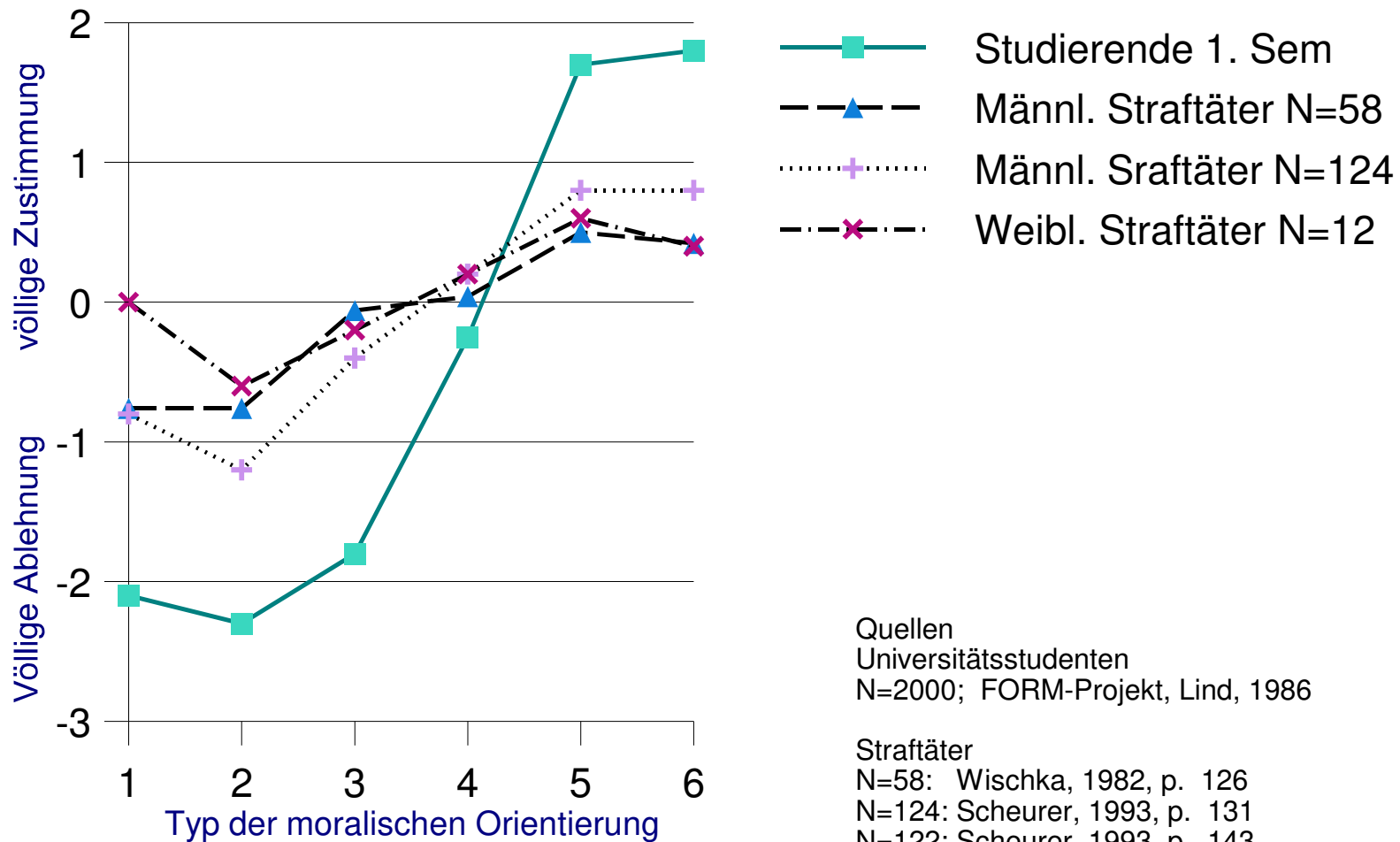
"Obwohl ich glaube, dass die Moral fest in unseren Gefühlen verwurzelt, hat uns die Biologie nicht auf die Rechte und Pflichten in einer großen modernen Welt wie der unseren vorbereitet."

Frans de Waal, 2016, S. 315.

Straftäter haben dieselben moralischen Werte wie Nicht-Straftäter. Es muss etwas anderes sein, das ihre Straftaten erklärt.

Max Levy-Suhl, 1912.

Auch Straftäter bevorzugen hohe über niedrige moralische Orientierungen



Quellen
Universitätsstudenten
N=2000; FORM-Projekt, Lind, 1986

Straftäter
N=58: Wischka, 1982, p. 126
N=124: Scheurer, 1993, p. 131
N=122: Scheurer, 1993, p. 143

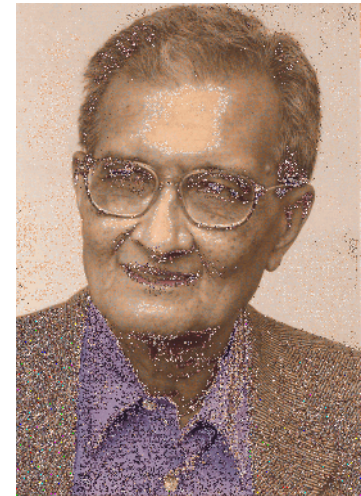
Wir benötigen auch Moralkompetenz

- Was ist das?
- Wenn wir unseren moralischen Prinzipien gemäß handeln wollen, werden wir immer wieder mit Dilemmas (Probleme, Konflikte) konfrontiert: Was immer wir tun, ist falsch.
- Moralkompetenz ist die Fähigkeit, diese unvermeidlichen Probleme und Konflikte zu lösen, und zwar allein durch Denken und Diskussion, und nicht durch Gewalt, Betrug oder durch Unterwerfung unter das Urteil anderer.

Demokratie ist Regierung durch Abwägen und Diskussion

"Es gibt einen Bedarf für begründete Argumentation – mit einem selbst und mit anderen, wenn es um moralische und andere Ansprüche geht, die miteinander in Konflikt stehen ..." (S. x) und einen Bedarf an "Beteiligung an Nachdenken und Diskussionen über Dinge, über die es sehr schwer ist zu sprechen." (S. 4)

Amartya Sen (2020). Die Idee der Gerechtigkeit. München: C.H. Beck.



Was macht man Moralkompetenz sichtbar ?

Eine Fähigkeit wird sichtbar, wenn sie durch eine geeignete, schwierige Aufgabe herausgefordert wird.

Eine solche Aufgabe stellt das Wahrnehmen und Abwägen von Argumenten für und gegen eine bestimmte Entscheidung dar, vor allem dann, wenn sie der eigenen Meinung widersprechen.

Wir beurteilen Argumente meist danach, ob sie die eigenen Meinung unterstützen oder ihre widersprechen.

Die Beurteilung nach ihrer moralischen Qualität stellt hohe Anforderungen an unsere Moralkompetenz.

Moralkompetenz sichtbar machen: Meinung als Hindernis

Zwei Personen mit gleicher moralischer Orientierung (**Typ 6, Pro**),
aber verschiedener Moralkompetenz

Person: Urteil:	Person A "Typ-6 Argument ist sehr akzeptabel"		Person B "Typ-6 Argument ist sehr akzeptabel"	
	Contra	Pro	Contra	Pro
Argumente auf				
Typ 1	✘ -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4	-4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +✘ +4	✘ -4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4	✘ -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4
Typ 2	✘ -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4	-4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +✘ +4	-4 ✘ -2 -1 0 +1 +2 +3 +4	✘ -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4
Typ 3	✘ -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4	-4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 ✘	✘ -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4	-4 ✘ -2 -1 0 +1 +2 +3 +4
Typ 4	✘ -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4	-4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 ✘	-4 -3 ✘ -1 0 +1 +2 +3 +4	-4 -3 -2 ✘ 0 +1 +2 +3 +4
Typ 5	✘ -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4	-4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 ✘	-4 -3 -2 -1 ✘ +1 +2 +3 +4	-4 -3 -2 -1 0 ✘ +2 +3 +4
Typ 6	✘ -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4	-4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 ✘	-4 -3 -2 -1 0 +1 ✘ +3 +4	-4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 ✘
	C-Wert: 0.4 Niedrige Moralkompetenz		C-Wert: 92.2 Hohe Moralkompetenz	

Demokratie als ein moralisches Ideal setzt Moralkompetenzvoraus

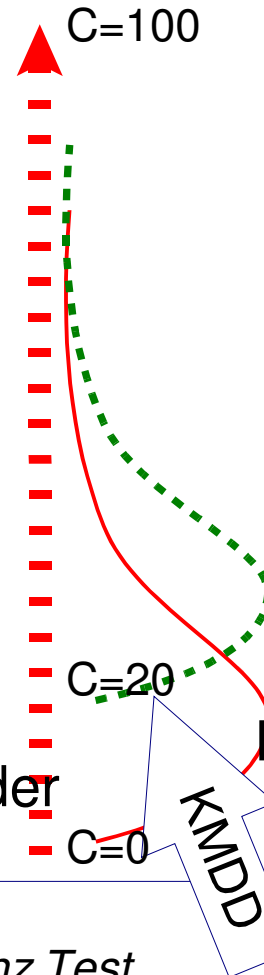
- Das moralische Ideal der Demokratie stellt höhere Anforderungen an die Bürger als eine Diktatur.
- An die Stelle der Herrschaft eines Einzelnen (König, Diktator) oder einer Elite tritt die Herrschaft von universellen Moralprinzipien wie Freiheit, Gerechtigkeit, Wahrheit und Zusammenarbeit.
- Um die unvermeidlichen Konflikte zwischen diesen Prinzipien zu lösen, benötigen die Bürger Moralkompetenz.
- Wer sie nicht im ausreichenden Maß hat, fühlt sich von einem Leben in Freiheit überfordert.

Hohe Moralkompetenz: Konflikte können durch Denken und Diskussion gelöst werden.

INDIVIDUUM



Geringe Moralkompetenz: Konflikte können nur durch Gewalt, Betrug oder Konformität gelöst werden.



Demokratische Form des Zusammenlebens

GESELLSCHAFT



Regierung einer Elite mittels Belohnung und Strafe

“C” ist der Testwert im *Moralische Kompetenz Test* (MKT); siehe Lind 2019.

Aufklärung

“Aufklärung ist die Befreiung des Menschen aus seiner *selbst* verschuldeten Unmündigkeit. ...

Sapere aude!”

Traue dich selbst zu denken!

Immanuel Kant

Was ist daran falsch?



Aufklärung 2.0

Aufklärung ist die Befreiung des Menschen aus seiner *fremd* verschuldeten Unmündigkeit.

Unmündigkeit ist Ausdruck von zu geringer Moralkompetenz.

Sie ist *fremd verschuldet*. Sie kann sich nicht entwickeln, wenn es keine Gelegenheiten gibt, sie anzuwenden und zu entwickeln.

Daher gilt: Wenn wir in Frieden und Freiheit zusammen leben wollen, müssen wir allen Menschen Gelegenheiten zum Denken und Diskutieren geben!

Das ist die wahre Aufgabe der Schule in einer Demokratie.

Leseempfehlungen

De Waal, F. (2008). Primaten und Philosophen: Wie die Evolution die Moral hervorbrachte. München: Hanser.

De Waal, F. (2016). Der Mensch, der Bonobo und die Zehn Gebote: Moral ist älter als Religion. Stuttgart: Klett-Cotta.

Hamlin, J. K., Wynn, K., & Bloom, P. (2007). Social evaluation by preverbal infants. *Nature*, 450, 557-560.

Kant, I. (1793). Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft. In: Kant, *Gesammelte Werke*, hrsgg. von Wilhelm Weischedel, Bd. 8, S. 647, 1977.

Levy-Suhl, M. (1912). Die Prüfung der sittlichen Reife jugendlicher Angeklagter und die Reformvorschläge zum § 56 des deutschen Strafgesetzbuches. *Zeitschrift für Psychotherapie*, 232-254.

Lind, G. (2019). Moral ist lehrbar. Berlin: Logos.

Sen, A. (2020). Die Idee der Gerechtigkeit. München: C.H. Beck.